

KN Aktuell

Apps für die KFO (2)

Dr. Louis-Charles Roisin stellt im zweiten Teil der KN-Artikelserie zum Dental Monitoring™ System die Toolbox zur Behandlungskontrolle aus der Ferne vor.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 12

Diagnostische Vermessung

Die Arbeit mit digitalen Modellen zählt in vielen KFO-Praxen im Hinblick auf Scanvorgang, Archivierung und sogenannte zertifizierte Workflows bereits zum Stand der Technik. Dr. Rolf Kühnert und Dr. Georg-Martin Schmid beschreiben die Abläufe bei der Diagnostik und Modellvermessung.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 16

Beschleunigte Zahnbewegung

RA Michael Zach berichtet über erste Erfahrungen und Bewertungen, die bei der Anwendung, Abrechnung und Erstattung des AcceleDent®-Gerätes gemacht wurden.

Praxismanagement
» Seite 20

Benefit-Anwendertreffen

Zum siebten Mal luden die Organisatoren zum beliebten Event nach Düsseldorf. Dieses fand diesmal mit einem Vorkongress mit Prof. Dr. Ravindra Nanda statt.

Events
» Seite 32

Herbst – was haben wir gelernt?

Im Rahmen des AAO-Kongresses wurde eine Studie präsentiert, die dentoskelettale Veränderungen in Verbindung mit der Herbst-Apparatur dreidimensional untersuchte. 50 pubertäre skelettale Klasse II-Patienten wurden dabei mithilfe virtueller 3D-Modelle bewertet, die aus zu Therapiebeginn sowie -ende erstellten DVT-Aufnahmen generiert wurden. Ein Beitrag von Bernardo Q. Souki¹, DDS, MSD, PhD; Paula L. Cheib¹, DDS, MSD; Antonio Carlos O. Ruellas², DDS, MSD, PhD; Lorenzo Franchi³, DDS, PhD; James McNamara Jr.⁴, DDS, PhD und Lucia H.S. Cevidanes⁴, DDS, MSD, PhD.

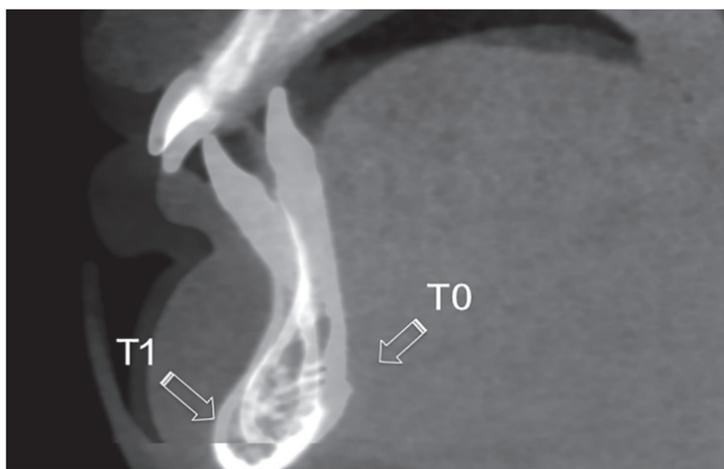


Abb. 1: DVT-Scans, welche bei einem Herbst-Patienten vor (T0) und nach der Behandlung (T1) erstellt wurden, zeigen die veränderte Kinnposition nach erfolgter Therapie.

Einführung

Die Klasse II-Malokklusion ist rund um den Globus weitverbreitet und da mandibuläre Defizite bei heranwachsenden Patienten mit solcher Malokklusion eine große Rolle spielen, stellt der

Einsatz von Geräten zur Vorverlagerung des Unterkiefers ein wichtiges Tool in kieferorthopädischen Praxen dar.^{11,14} Randomisierte, klinische Multicenterstudien haben gezeigt, dass bei der Suche nach einem effizienten Klasse II-Therapieansatz die Frühbe-

handlung nicht hinzugezogen werden sollte.^{3-5,13} Zudem wird in der Literatur empfohlen, dass die Einbeziehung der Pubertät in den Behandlungsplan eine gute Praxis für einen effektiven und effizienten Klasse II-Ansatz sei.^{8,9} Andererseits wurde gezeigt, dass unter besonderen Bedingungen, wie dem erhöhten Risiko einer traumatischen Verletzung des Schneidezahns sowie psychosozialen Problemen, die frühe Behandlung einer Klasse II/1-Malokklusion von Vorteil für die Patienten ist.^{5,12} Sofern Pubertät bedeutet, dass es sich um Teenager im Jugendalter handelt, kann der ideale Zeitpunkt, eine Klasse II-Malokklusion unter der Perspektive einer effizienten dentofazialen Orthopädie anzugehen, dem Kieferorthopäden hinsichtlich der Patientenmitarbeit bei Verwendung herausnehmbarer Apparaturen jedoch Probleme bereiten. Daher haben festsitzende Geräte zur Vor-

ANZEIGE

OrthoLox
Snap-In Kopplung für die skelettale Verankerung

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel. 0271-31 460 0
www.orthodontie-shop.de

verlagerung des Unterkiefers bei den Kieferorthopäden in verschiedenen Ländern an Popularität gewonnen. Die Herbst-Apparatur stellt dabei das am meisten verwendete Gerät bei der Behandlung mandibulärer Defizite in den Vereinigten Staaten von Amerika dar.¹¹

» Seite 4

Für höchste Behandlungseffizienz

Prof. Dr. David Suárez Quintanilla, Kieferorthopäde aus Santiago de Compostela/Spanien, erläutert anhand des Synergy®-Brackets* die Vorteile der Straight-Wire-Low-Friction-Technik (SWLF).

Die reibungsarme Straight-Wire-Technik (SWLF, Straight Wire Low Friction) besteht nicht nur einfach aus Brackets mit einem speziellen Design und einer Reihe von Bögen, sondern sie umfasst eine Behandlungsphilosophie, die in unterschiedlichen klinischen Protokollen dargestellt und durch wissenschaftliche Forschungen (evidenzbasierte Behandlung) sowie die erfolgreichen Ergeb-

nisse von Tausenden von Fällen in den letzten 15 Jahren belegt wird. In die SWLF-Technik sind alle Neuentwicklungen der modernen Kieferorthopädie integriert: der digitale Entwurf des Lächelns, die modernsten thermelastischen Legierungen oder orthopädische Mikroimplantate. All das führt zu einer hohen Effizienz, wodurch sich die Behandlungszeiten bei Klasse II-Malokklusionen aufgrund von Wachstumsdefiziten des Unterkiefers erheblich reduzieren (Abb. 1 bis 3). Bei der Biomechanik der SWLF-Technik sind vier grundlegende Prinzipien hervorzuheben:

Friktionsselektionskontrolle

Aufgrund des speziellen Designs der Synergy®-Brackets (drei Flügelpaare, von denen die zentralen

» Seite 8

ANZEIGE

Ormco
Your Practice. Our Priority.

Kurs-Highlight 2016

DAMON™ SYSTEM
More than straight teeth
& Mini-Schrauben

Dr. Chris Chang & Prof. Dr. Benedict Wilmes

„Simplify Your Mechanics for Challenging Cases“

11.-12. November 2016 in Berlin

Weitere Details & Anmeldung bei Ihrer/m Ormco-Außendienstmitarbeiter/in oder bei unserer Seminar-Organisatorin Frau Nicole Gertz-Wilkes:

+49 2561 6079438 +49 180 5529106
ormcoseminare.d-a-ch@ormco.com

www.ormcoeurope.com

ANZEIGE

Dentalline
www.dentalline.de

neu! Markiersonde
BENEFIT® System

...und viele weitere Neuheiten im aktuellen Sonderkatalog